

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 41.22 VOM 31. MAI 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN FÜR DAS BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2022

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an
Grundschulen für das bildungswissenschaftliche Studium an der Universität Paderborn
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen	5
§ 40	Profilbildung.....	5
§ 41	Teilnahmevoraussetzungen.....	6
§ 42	Leistungen in den Modulen.....	6
§ 43	Bachelorarbeit	6
§ 44	Bildung der Note für das bildungswissenschaftliche Studium.....	6
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	6
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung.....	7

Anhang
Exemplarischer Studienverlaufsplan
Modulbeschreibungen

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35 Studienbeginn

Für das bildungswissenschaftliche Studium ist ein Beginn zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

§ 36 Studienumfang

Das Studienvolumen des bildungswissenschaftlichen Studiums umfasst 45 Leistungspunkte (LP) inklusive eines Eignungs- und Orientierungspraktikums und eines Berufsfeldpraktikums. 2 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

Durch das bildungswissenschaftliche Bachelorstudium sollen sich die Studierenden bildungswissenschaftlich fundiertes Wissen und Können mit Bezug zum Lehramt an Grundschulen aneignen. Folgende grundlegende Kompetenzen sollen erworben werden:

- Verständnis, Analyse und Reflexion von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Kindesalter einschließlich ihrer – auch medienbezogenen - Voraussetzungen und Bedingungen.
- Auseinandersetzung mit Aufgaben von und Anforderungen an Lehrkräfte vor dem Hintergrund von Professionstheorien und empirischen Befunden zum Lehrer*innenberuf. Identifikation pädagogischer Problem- und Aufgabenstellungen sowie Entwicklung von professionellen Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage theoretischer Ansätze.
- Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag der Grundschule als „Schule für alle Kinder“.
- Kenntnis grundlegender Herausforderungen und Potentiale inklusiver Bildung in der Grundschule.
- Formulierung, Begründung und Bewertung von Zielvorstellungen für pädagogisches Handeln in der Grundschule mit Bezug auf Erziehungs- und Bildungstheorien einschließlich ihrer historischen und gesellschaftlichen Bezüge.
- Entwicklung von Diagnose-, Beurteilungs- und Förderkompetenzen unter Berücksichtigung individueller, sozialer, kultureller, entwicklungs- und geschlechtsbezogener Verschiedenheit sowie damit verbundener potenzieller Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern.
- Entwurf und Erprobung von Vorgehensweisen unterrichtlichen Handelns in heterogenen Lerngruppen einschließlich der Nutzung geeigneter Hilfsmittel und (digitaler) Medien vor dem Hintergrund didaktischer Theorien.
- Reflexion der Voraussetzungen schulstufenbezogener Beratung und Förderung unter besonderer Berücksichtigung der Gestaltung von Übergängen aus dem Elementarbereich sowie in die weiterführenden Schulen.
- Reflexion der Voraussetzungen des Anfangsunterrichts in der Grundschule in Anknüpfung an das Lernen im Elementarbereich einschließlich der Identifikation, Entwicklung und reflektierten

Erprobung entsprechender didaktischer Zugänge, die der Heterogenität der Lernvoraussetzungen der Schulanfängerinnen und Schulanfänger gerecht werden.

- Erwerb und Entwicklung von Medienkompetenz mit dem Blick auf die Erfordernisse des Lernens in der Grundschule und unter der Berücksichtigung der Lernausgangslagen und Lernbedürfnisse von Kindern im Grundschulalter.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 45 LP umfasst vier Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

Modul 1: Bildungswissenschaftliche Einführung			12 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
1. und 2. Semester	1a) Einführung in die Bildungswissenschaften 1b) Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum 1c) Eignungs- und Orientierungspraktikum 1d) Vertiefung bildungswissenschaftliche Perspektiven	P WP WP WP	360
Modul 2: Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
2. und 3. Semester	2a) Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität 2b) Vertiefung Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität 2c) Professionalisierung für Frühe Bildung	P WP WP	270
Modul 3: Kindheit und Jugend			12 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
4. und 5. Semester	3a) Kindheit und Jugend, Aufwachsen in der Gesellschaft 3b) Erziehung, Entwicklung und Sozialisation in Kindheit und Jugend 3c) Heterogene Lern- und Entwicklungsverläufe in Kindheit und Jugend 3d) Berufsfeldpraktikum	P WP WP WP	360

Modul 4: Unterricht und Allgemeine Didaktik			12 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
5. und 6. Semester	4a) Unterricht und Allgemeine Didaktik 4b) Vertiefung Grundschulforschung: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden 4c) Anfangsunterricht in der Grundschule 4d) Diagnose und Förderung in der Grundschule	P WP WP WP	360

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Bereich der Bildungswissenschaften umfasst gem. § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen ein bildungswissenschaftlich begleitetes Eignungs- und Orientierungspraktikum. Das Berufsfeldpraktikum gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen kann nach Wahl der Studierenden im Bereich der Bildungswissenschaften durchgeführt werden.
- (2) Das Eignungs- und Orientierungspraktikum umfasst mindestens 25 Praktikumstage während eines Schulhalbjahres, die möglichst innerhalb von fünf Wochen geleistet werden sollen. Es ist in das Modul 1 Bildungswissenschaftliche Einführung eingebunden und wird durch die Veranstaltung „Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum“ vorbereitet. Im Eignungs- und Orientierungspraktikum werden die in § 11 Absatz 3 Allgemeine Bestimmungen aufgeführten Kompetenzen erworben.
- (3) Das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird in der Regel in Form eines Blockpraktikums unter Betreuung einer Mentorin oder eines Mentors in der Schule während der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Es darf nicht an einer Schule absolviert werden, die die Praktikantin oder der Praktikant als Schülerin oder Schüler besucht hat.
- (4) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Bereich der Bildungswissenschaften durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, unter Berücksichtigung der erworbenen Kompetenzen Einblicke in andere Berufsfelder, wie etwa im Bereich der vorschulischen Erziehung und Bildung, der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung sowie im Rahmen der Fort- und Weiterbildung (z.B. bei Bildungsträgern), oder alternativ Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- (5) Die Studierenden führen im Rahmen der Praxisphasen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen jeweils einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (6) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Die Bildungswissenschaften beteiligen sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge der Bildungswissenschaften können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

§ 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
 - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
 - 1-3 Protokolle
 - ein kurzes Fachgespräch/Kurzkolloquium
 - qualifizierter Diskussionsbeitrag
 - ein Referat (ca. 10-30 Minuten)
 - 1-3 schriftliche Hausaufgaben
 - Praktikumsbericht (12.500-25.000 Zeichen)
 - Moderation einer Seminarsitzung
 - eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
 - Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 15.000-25.000 Zeichen).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 43 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Bereich der Bildungswissenschaften und der Berufspädagogik verfasst werden.

§ 44 Bildung der Note für das bildungswissenschaftliche Studium

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

§ 45 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen für das bildungswissenschaftliche Studium an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.

- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen für das bildungswissenschaftliche Studium eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 22. Juli 2016 (AM.Uni.Pb 47.16) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen für das bildungswissenschaftliche Studium an der Universität Paderborn vom 22. Juli 2016 (AM.Uni.Pb 47.16) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 18. November 2020 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 5. November 2020 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 16. Dezember 2020.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang: Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

Semester	Bildungswissenschaftliches Studium		
	Module	LP	Workload
1.	Bildungswissenschaftliche Einführung – 1a) Einführung in die Bildungswissenschaften		60
	Bildungswissenschaftliche Einführung – 1b) Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum		60/120*
	Bildungswissenschaftliche Einführung – 1c) Eignungs- und Orientierungspraktikum – Teil 1		30
	Summe	5/7	150/210
2.	Bildungswissenschaftliche Einführung – 1c) Eignungs- und Orientierungspraktikum – Teil 2		90
	Bildungswissenschaftliche Einführung – 1d) Vertiefung bildungswissenschaftliche Perspektiven		60/120*
	Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität – 2a) Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität		90
	Summe	8/10	240/300
3.	Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität – 2b) Vertiefung Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität		60/120
	Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität – 2c) Professionalisierung für Frühe Bildung		60/120
	Summe	6	180
4.	Kindheit und Jugend – 3a) Kindheit und Jugend, Aufwachsen in der Gesellschaft		90
	Kindheit und Jugend – 3b) Erziehung, Entwicklung und Sozialisation in Kindheit und Jugend		60/120
	Kindheit und Jugend – 3c) Heterogene Lern- und Entwicklungsverläufe in Kindheit und Jugend		60/120
	Summe	9	270
5.	Kindheit und Jugend – 3d) Berufsfeldpraktikum		90
	Unterricht und Allgemeine Didaktik – 4a) Unterricht und Allgemeine Didaktik		90
	Unterricht und Allgemeine Didaktik – Vertiefung Grundschulforschung: 4b) Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden		90
	Summe	9	270
6.	Unterricht und Allgemeine Didaktik – 4c) Anfangsunterricht in der Grundschule		60/120
	Unterricht und Allgemeine Didaktik – 4d) Diagnose und Förderung in der Grundschule		60/120
	Summe	6	180

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

* Pro Modul muss jeweils eine Prüfung im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung abgelegt werden. Für Lehrveranstaltung und Prüfung zusammen wird ein Workload von 120 h berechnet. Bitte achten Sie bei Ihrer Wahl darauf, dass der pro Semester in der Summe angegebene Workload passt.

Modulbeschreibungen

Bildungswissenschaftliche Einführung							
Introduction to Educational Sciences							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
Modul 1	360	12	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Bildungswissenschaften	V	30	30	P	120	
	b) Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum	S	30	30/90	WP	40	
	c) Eignungs- und Orientierungspraktikum	Pra	80	40	WP	-	
	d) Vertiefung bildungswissenschaftliche Perspektiven (S	30	30/90	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	<p>In diesem Modul soll in bildungswissenschaftliche Grundbegriffe aus der Erziehungswissenschaft, der Soziologie, der Psychologie und der Philosophie sowie in das bildungswissenschaftliche Denken und Handeln eingeführt werden. Das Modul dient der studien- und berufsbezogenen Orientierung und der Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Grundschule. Die Studierenden erhalten Einblicke in Gestaltungsmöglichkeiten des Grundschulunterrichts und in die damit verbundenen spezifischen Ziele und Anforderungen, insbesondere im Bereich des professionellen Umgangs mit Heterogenität. Aufgaben und Bedingungen für schulische Erziehungs- und Bildungsprozesse werden in ihren interdisziplinären Rahmungen untersucht und kritisch reflektiert. Insbesondere werden die (Selbst)-Reflexion und die konstruktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungswissenschaftlichen Perspektiven gefördert. An ausgewählten bildungswissenschaftlichen Inhalten erfolgt im Rahmen des Vertiefungsseminars (1d) eine Einführung in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p>Themen des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaftliche Grundbegriffe im Schnittfeld verschiedener Disziplinen • Grundfragen und aktuelle Themen der Schul- und Bildungsforschung • Bildungskontexte, z.B. Schule, Familie, Medien • Unterricht, v.a. Unterrichtstheorie, -methoden, -forschung im Kontext Grundschule • Theorien, Konzepte und Methoden des Grundschulunterrichts • Grundlagen der Beobachtung und Gestaltung von Erziehung und Unterricht in der Grundschule 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen über Begriffe, methodische Zugänge und Theorien der Bildungswissenschaften, einschließlich inklusionsbezogener Grundfragen • Orientierungswissen über grundlegende Fragen, Begriffe und Theorien im Bereich von Differenz und Diversität in bildungswissenschaftlichen Kontexten • Kenntnisse und Orientierungswissen über theoretische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Bildung, Schule und Gesellschaft • Professionsbezogenes Verständnis und Analyse politischer, sozialer, ökonomischer und individueller Bedingungen schulischer Erziehung und Bildung • Beobachtung, Analyse und Reflexion schulischer Praxis in der Grundschule vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorien • Anbahnung der Fähigkeit, erste eigene pädagogische Handlungssituationen zu erproben und vor dem Hintergrund der gewonnenen Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren • Kenntnisse über spezifische Bildungsaufgaben der Grundschule • Kenntnisse über die Heterogenität der Lernvoraussetzungen von Kindern beim Lernen im Grundschulunterricht Kenntnisse über wissenschaftliche Zugänge zur Institution Grundschule sowie zum Grundschulunterricht • <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von (Selbst-)Reflexivität bezüglich des Stellenwerts bildungswissenschaftlichen Wissens für das berufliche Urteilen und Handeln im Lehrer*innenberuf • Befähigung zu bildungswissenschaftlicher Argumentation und Urteilsbildung • Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen • Fähigkeit zum Einsatz von Arbeits-, Präsentations- und Moderationstechniken, auch in digitalen Varianten 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="240 1507 1461 1798"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1507 379 1599">zu</th> <th data-bbox="379 1507 815 1599">Prüfungsform</th> <th data-bbox="815 1507 1251 1599">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1251 1507 1461 1599">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1599 379 1798">b) oder d)</td> <td data-bbox="379 1599 815 1798">Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</td> <td data-bbox="815 1599 1251 1798">30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 30-45 Minuten sowie 20.000-30.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1251 1599 1461 1798">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b) oder d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 30-45 Minuten sowie 20.000-30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b) oder d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 30-45 Minuten sowie 20.000-30.000 Zeichen	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Petra Bükler/ Prof. Dr. Frank Hellmich
13	Sonstige Hinweise: keine

Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität

Professionalization for Managing Heterogeneity

Modulnummer: Modul 2	Workload (h): 270	LP: 9	Studiensemester: 2. und 3.	Turnus: jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
--------------------------------	-----------------------------	-----------------	--------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------------

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität	S	30	60	P	40
b)	Vertiefung Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität	S	30	30/90	WP	40
c)	Professionalisierung für Frühe Bildung	S	30	30/90	WP	40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Das Modul dient der vertieften und kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Professionalisierung und Profession als angehende Grundschullehrkraft. Dazu werden die Erwartungen aus dem EOP aufgegriffen und um Kenntnisse im Bereich von Theorien und Befunden zur Lehrer*innenprofessionalität erweitert. Einen Schwerpunkt bildet die kritische Auseinandersetzung mit der Professionsaufgabe des professionellen Umgangs mit Heterogenität in Erziehung und Unterricht der Grundschule. Dies erfolgt unter dem Aspekt historischer und aktueller gesellschaftlicher Bedingungen sowie kultureller, politischer und rechtlicher Rahmungen. Differenz und Diversität werden in ihren Dimensionen, aber auch in ihren ungleichheitsfördernden Praktiken und Wirkungen anhand nationaler und internationaler Diskurse kritisch beleuchtet, um darauf aufbauend heterogenitätssensible und teilhabeorientierte Gestaltungsmöglichkeiten von Schule und Unterricht zu gewinnen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Professionalisierung für die Gestaltung frühkindlicher Bildungsprozesse im Schnittfeld von Elementar- und Grundschulpädagogik. Themen des Moduls sind:

- Historische Einordnung des Lehrer*innenberufs
- Bildungswissenschaftliche, überfachliche und ethische Anforderungen an Lehrkräfte
- Professions- und Professionalisierungstheorien
- Reflexion der eigenen Professionalisierung
- Differenz und Diversität: Dimensionen, Zuschreibungspraktiken, Normalitätsannahmen, Wirkungen
- Soziale Ungleichheit und Teilhabe
- Umgang mit Heterogenität in der Grundschule
- Erziehungs- und Bildungsaufgaben des vorschulischen Bereichs
- Professionalisierung frühkindlicher Bildung im Schnittfeld von Elementar- und Grundschulpädagogik

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit und Bereitschaft zur Beobachtung, Analyse und Reflexion berufsbezogener Praxis vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorien • Orientierungswissen zur Historischen Entwicklung der Lehrer*innenprofessionalisierung/ des Lehrberufs • Überblickswissen über die Aufgaben von Lehrkräften und Anforderungen an Lehrkräfte auch unter Berücksichtigung inklusiver Settings sowie von Digitalisierung • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Professionstheorien und empirischen Befunden zum Lehrer*innenberuf, z.B. Persönlichkeitsansatz, strukturtheoretischer, berufsbiographischer oder kompetenzorientierter Ansatz, und mit professionellem Ethos • Anbahnung wissenschaftsbasierter Reflexion professionellen Handelns • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Professionsaufgabe des Umgangs mit Heterogenität unter gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und pädagogischen Aspekten • Vertiefende Kenntnisse über Theorien, Forschungsrichtungen und Befunde zu Dimensionen, Praktiken und Wirkungen von Differenz und Diversität in der Grundschule • Anbahnung der Fähigkeit zur Gestaltung teilhabeorientierter, heterogenitätssensibler Lehr-/Lernsettings in der Grundschule • Kenntnisse über Erziehungs- und Bildungsaufgaben des vorschulischen Bereichs sowie deren professionelle Gestaltungsmöglichkeiten Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien, Befunden und Diskursen frühkindlicher Erziehung und Bildung <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit und Bereitschaft, (Selbst-)Reflexivität bezüglich des Stellenwerts von Professionalität und Bildungswissenschaft für das berufliche Urteilen und Handeln im Lehrerberuf zu entwickeln • Entwicklung von (Selbst-)Reflexivität bezüglich des urteilenden und handelnden Umgangs mit Differenz in Gesellschaft und Schule • Befähigung zu erziehungswissenschaftlicher Argumentation und Urteilsbildung • Weiterentwicklung professionsbezogener kommunikativer Kompetenzen • Fähigkeit zum Einsatz von Arbeits-, Präsentations- und Moderationstechniken, auch in digitalen Varianten 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="240 1599 1465 1843"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1599 379 1693">zu</th> <th data-bbox="379 1599 836 1693">Prüfungsform</th> <th data-bbox="836 1599 1214 1693">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1214 1599 1465 1693">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1693 379 1843">b) oder c)</td> <td data-bbox="379 1693 836 1843">Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="836 1693 1214 1843">30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten</td> <td data-bbox="1214 1693 1465 1843">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Petra Bükler/ Prof. Dr. Frank Hellmich
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.

Kindheit und Jugend							
Childhood and Adolescence							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
Modul 3	360	12	4. und 5.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Kindheit und Jugend, Aufwachsen in der Gesellschaft	V	30	60	P	120	
b)	Erziehung, Entwicklung und Sozialisation in Kindheit und Jugend	S	30	30/90	WP	40	
c)	Heterogene Lern- und Entwicklungsverläufe in Kindheit und Jugend	S	30	30/90	WP	40	
d)	Berufsfeldpraktikum	Pra	60	30	WP	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul dient der Beschäftigung mit Fragen des Aufwachsens, der Entwicklung und Sozialisation und der je unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen. Die Vorlesung führt in grundlegende entwicklungspsychologische, soziologische und erziehungswissenschaftliche Aspekte von Kindheit und Jugendalter ein und gibt einen Überblick über deren entwicklungspsychologische, historische, soziokulturelle und geschlechtstypische Dimensionen. Die Seminare vertiefen mit je unterschiedlichem Schwerpunkt (s.o.) einzelne Aspekte. Die Inhalte entstammen den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (innerhalb und außerhalb der Schule) • Erziehung und Bildung in der Familie, in pädagogischen Institutionen (z. B. Kindertageseinrichtungen, Sportvereine, Hort) und unter dem Einfluss von (digitalen) Medien • Geschichte und Theorien von Kindheit und Jugend; Kindheit und Jugend als soziokulturelle Konstrukte • Unterschiedlichkeit der Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen, auch in historischer, international vergleichender und Geschlechter-Perspektive • Kinderalltag und Kinderkulturen, Methoden der Kindheitsforschung 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Kindheit und Jugendalter als eigenständige Lebensphasen mit je spezifischen Besonderheiten zu verstehen • Kenntnis von Sozialisations- und Entwicklungstheorien sowie Theorien der Welt- und Selbsterschließung von Kindern • Kenntnisse zu psychologischen Konzepten der kognitiven, motivationalen und sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Fähigkeit zur Interpretation der Kognitionen, Motivation, Emotionen und Handlungen von Kindern unter Berücksichtigung der auf sie einwirkenden altersspezifischen Sozialisationseinflüsse, z.B. Familie, Freund*innen, digitale Medien • Wissen um die soziokulturelle und historische Bedingtheit von Kindheit und Jugend, Generationen- und Geschlechterverhältnissen; Verständnis für die Wirkung hierauf bezogener unterschiedlicher Wert- und Normvorstellungen und deren Auswirkungen auf pädagogisches Handeln sowie der daraus resultierenden Fähigkeit zur Reflexion von geschlechts- und kulturtypisierenden gesellschaftlichen Einflüssen • Verstehen entwicklungsrelevanter Bedingungen des Erziehens und Unterrichtens • Fähigkeit zur Reflexion über Zusammenhänge von lern- und entwicklungstheoretischen Erkenntnissen mit schulischen und erzieherischen Anwendungskontexten <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung interdisziplinärer Zugänge • Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung begründeter Forschungsfragen zu den Themenbereichen Entwicklung, Sozialisation, Erziehung und Gendereinflüsse • Bereitschaft und Fähigkeit, eigene „beliefs“ bzw. „naive Konzepte“ zu Entwicklung, Sozialisation und Erziehung zu erkennen und diesen mit reflexiver Distanz zu begegnen • Anbahnung von Aufmerksamkeit und Verständnis für die Bedeutung des Geschlechts und des (Inter-)Kulturellen im eigenen pädagogischen Handeln • Fähigkeit zu wissenschaftlichem und verständlichem Schreiben und Reden (i.d.R. im Rahmen von Referaten und Hausarbeiten). 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="240 1599 1465 1845"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1599 379 1693">zu</th> <th data-bbox="379 1599 836 1693">Prüfungsform</th> <th data-bbox="836 1599 1214 1693">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1214 1599 1465 1693">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1693 379 1845">b) oder c)</td> <td data-bbox="379 1693 836 1845">Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="836 1693 1214 1845">30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten</td> <td data-bbox="1214 1693 1465 1845">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	30.000-40.000 Zeichen 60-120 Minuten 20-30 Minuten	100 %						

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Antje Langer/ Prof. Dr. Heike M. Buhl
13	Sonstige Hinweise: keine

Unterricht und Allgemeine Didaktik							
Principles of Teaching and Designing Learning Environments							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
Modul 4	360	12	5. und 6.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Unterricht und Allgemeine Didaktik	V	30	60	P	120	
b)	Vertiefung Grundschulforschung: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden	S	30	60	WP	40	
c)	Anfangsunterricht in der Grundschule	S	30	30/90	WP	40	
d)	Diagnose und Förderung in der Grundschule	S	30	30/90	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	<p>In Modul 4 sollen grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu den Voraussetzungen und Bedingungen von Grundschulunterricht erworben werden. Außerdem werden Fähigkeiten zur Beobachtung sowie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen angebahnt, auch unter Einbezug digitaler Medien und Lernressourcen. Darüber hinaus werden Kenntnisse von diagnostischen Verfahren und Instrumenten, von Fördermaßnahmen und -konzepten zum Lehren und Lernen in heterogenen Lerngruppen der Grundschule thematisiert und hierauf bezogene Fähigkeiten bei den Studierenden angebahnt. Schließlich werden grundlegende Kenntnisse über Modelle des Anfangsunterrichts sowie über die Gestaltung der Schuleingangsstufe einschließlich des Übergangs aus dem Elementarbereich gewonnen. Fragen von Unterricht und Unterrichtsqualität werden explizit mit didaktischen Theorien sowie mit Ansätzen und Befunden aus der empirischen Grundschulforschung verknüpft. Dazu wird forschungsmethodisches Grundlagenwissen erworben.</p> <p>Themen des Moduls sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unterrichtsgestaltung in der Grundschule: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht für heterogene Lerngruppen und inklusive Settings • Grundlagen der empirischen Lehr-Lernforschung in der Grundschulpädagogik/-didaktik • Didaktische Theorien und Modelle mit Bezug zum Grundschulunterricht • Bildungsstandards für den Primarbereich • Theorien, Befunde, Konzepte des Anfangsunterrichts • Theorien, Befunde und Konzepte zur Übergangsgestaltung vom Elementar- in den Primarbereich 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle, Methoden, Instrumente und Probleme der Lern- und Leistungsdiagnostik sowie der Leistungsbeurteilung in der Grundschule • Modelle, Methoden, Instrumente und Probleme der Entwicklungs- und Laufbahndiagnostik in der Grundschule, auch unter dem Aspekt von Digitalisierung • Diagnostik und Förderung bei Problemen in der Lern- und sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern, ebenso wie bei Kindern mit besonderen Begabungen
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis individueller, gesellschaftlicher und formal-rechtlicher Bedingungen für Lernen und Lehren in der Grundschule sowie Fähigkeit zur Formulierung von Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung für heterogene Lerngruppen • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Ergebnissen empirischer Lehr-, Lern- und Bildungsforschung und Einschätzung ihrer Bedeutung für die Planung und Durchführung von Grundschulunterricht • Grundlegende Kenntnisse über Forschungsparadigmen und -methoden im Kontext von grundschulbezogener Schulforschung • Fähigkeit, eine empirisch-forschungsorientierte Perspektive auf Schule und Unterricht einzunehmen • Kenntnisse über Verfahren und Probleme der theoriegeleiteten Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen für heterogene Lerngruppen in der Grundschule auf Basis didaktischer Ansätze für die Analyse und Gestaltung von Unterricht • Kenntnisse über Qualitätserfassung und -sicherung von Grundschulunterricht • Kenntnisse über Formen der individuellen Förderung und der Differenzierung in offenen, inklusiven Lernsettings in der Grundschule • Fähigkeit, beispielhaft eigene Lehr-Lern-Sequenzen zu gestalten und kriterienbezogen zu reflektieren • Kenntnisse über besondere Bildungsaufgaben im Anfangsunterricht • Kenntnisse über Modelle des Anfangsunterrichts sowie über die Gestaltung der Schuleingangsphase • Kenntnisse über ausgewählte Ansätze, Methoden und Probleme der Lern- und Leistungsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik sowie Diagnostik bei Problemen in der Lern- oder sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern • Fähigkeit, diagnostische Handlungsstrategien sowie Fördermaßnahmen auf theoretisch-empirischer Grundlage begründet abzuleiten • Kenntnisse über Bedingungen, Ansätze, Methoden und Probleme der Leistungsbewertung in der Grundschule <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, theoretisch-konzeptionelle Ansätze und pädagogische Handlungssituationen zueinander in Beziehung zu setzen • Bereitschaft und Fähigkeit zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit beobachteter und selbst-gestalteter Unterrichtspraxis • Fähigkeit, forschungsmethodisches Grundwissen auf den Kontext von Schule und Unterricht anzuwenden • Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen, auch in digitalen Varianten

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	c) oder d)	Projektarbeit oder Klausur oder Präsentation	20.000 bis 30000 Zeichen und / oder 20-30 Minuten 60-120 Minuten 10-45 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Petra Bükler/ Prof. Dr. Frank Hellmich			
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.			

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819